

# EXTRACTS

Der eingelauffenen

# NOUVELLEN

XVII. Stück, Leipzig, den 29. April. 1747.

**D**ie Nahmen und Würden der am 10. dieses von Benedicto XIV. ernannten 11. neuen Cardinäle sind: Alvaro de Mendoza, Patriarch von Indien; Daniel Desfins, Patriarch von Aquileja; Friedrich Hieronymus de Roze de la Rochefaucauld, Erz-Bischoff zu Bourges; Armand de Rohan-Bantadour, Bischoff von Ptolemaide und Coadjutor von Straßburg; Ferdinand Julius Graf von Troyer, Bischoff zu Olmütz; Joseph Emanuel von Attalaja, Protonotarius Apostolicus und Primarius der Vorsteher der Patriarchal-Kirche zu Lissabon; Joh. Franz Albani, Protonotarius Apostolicus und Cammer-Clericus; Marius Mellini, Auditor Rotæ; der Abt Carl Victor Amadeus delle Lanze; der Erz-Bischoff Simonetti, Gouverneur von Rom, und Johann Baptista Mesmer, General-Schatzmeister.

Einigen Nachrichten aus Mailand vom 14. dieses zu Folge ist an selbigem Morgen der von dem General Grafen von Schulenburg an den General Grafen von Broune abgeschickte Oberste, Graf Castiglione, mit der Nachricht angelanget, daß die Kaiserl. Armee um Genua herum alle Anhöhen glücklich gewonnen, und die Feinde mit grossem Verlust von dannen delogiret, und sämtlich in die Stadt mit solcher Eilfertigkeit getrieben habe, daß auch die meisten Einwohner ihre Haabschaft zurück, und den Kaiserlichen zur Beute lassen müssen. Die schwere Artillerie könnte icho mit grösserer Bequemlichkeit herben gebracht, und folglich das weitere unternommen werden, zumahl da die Englische Flotte sich auch schon vor Genua blicken liesse. Was aber zu bedauern wäre, daß der commandirende General, Hr. Graf von Schulenburg, das Unglück gehabt, mit dem Pferde zu stürzen, wegen welchen Zufalls er einige Zeit das Bett würde hüten müssen.

Derjenige, welcher sich letz gedachter massen zur Hinrichtung statt des Lords Lovat anerbotten, ist den Englischen Briefen zu Folge Hr. John Painter aus dem St. Johannis-Collegio zu Orfort, und man hat zu London seine 3. Schreiben, davon das eine an den König, das andere an den Staats-Secretarium, Grafen von Chesterfeld, und das dritte an Hrn. Heinrich Pelham gerichtet ist, gedruckt, und für eine Guinee verkauft.

Der Beschluß des erstern lautet also: „Mit einem Worte, Eire, befehlen Sie, daß Lovat lebe.“  
„Strafs



2. Thaler entrichtet werden. Es soll auch der Zoll auf diese Waaren erhöht werden, wodurch der Croneigrosse Summen zufließen dürften.

Bei denen Gebrüthern von Düren, Kaiserl. Hof-Buchhändlern und Druckern, sind gedruckt, und diese Messe allhier bey dem Grimmischen Thore zu finden: Briefe eines Türkischen Espions, die Bredaischen Conferenzen und den ickigen Krieg betreffend, 8. Wie auch: L'Espion dans les Cours des Princes de l'Europe, ou Lettres serieuses & badines touchant les Conferences de Breda, la Guerre presente & autres Matieres, 8. Weiter ist allda ein Catalogus gratis zu haben.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß künftige Michaelis, Messe der VII. Theil von des. Hrn. M. Joh. Christian Mehlhorns, Pastor Prim. und Superintend. zu Weyda, gründlichen Erklärung der H. Schrift aus Disputationen erscheinen wird, und daß alle Theile dieses schönen Wercks in Jacob Schusters Buchhandlung allhier auf der Grimmischen Strasse zu haben sind.

Im David Siegertischen Buchladen aus Liegnitz, in der Hr. Hermannin Hause auf dem Neuen Neumarkte, sind die Messe nachfolgende Bücher um bengeetzte billige Preisse zu bekommen:

Jacob Saurins Predigten über verschiedene Texte der H. Schrift, aus dem Französischen übersezt von Abraham Gottl. Rosenberg. Alle 7 Theile, med. 8. 2 Rthl. 18. gl. NB. Es sind von diesem Werke nur noch gar wenig complete Exemplaria vorhanden, und nach der Messe kosten die 7. Theile wiederum 3. Rthl. 12. gl.

D. Jo. Georg. Wagneri Resolutiones Pandectarum. Libri 1. 2. 3. 4. 5. & 6tus, med. 4. 1. Rthl. 20. gl.

Houdart de la Mothe Neue Fabeln, aus dem Französischen in Deutsche Verse übersezt, mit 104. saub. bern Kupfern gezieret, 4. NB. 1. Rthl. nach der Messe aber wiederum 1. Rthl. 12. gl.

D. Joh. Christ. Kundmanns Heimsuchung Gottes im Jorne und Gnade über das Herzogthum Schlesien in Münzen, mit vielen Kupfern, 4. NB. 1. Rthl. nach der Messe aber wiederum 1. Rthl. 16. gl.

Joh. Berhards Heilige Betrachtungen, aus dem Lateinischen Original in Deutsche Verse übersezt von M. Jeremias Keglern, med. 8. 10. gl.

D. Joh. George Wagners Erforschung der Ursachen von den Electricischen Wirkungen, 8. 1. gl. 6. pf.

Denen Liebhabern rarer und alter Münzen wird hiermit bekannt gemacht, daß bey Hr. Heinrich Kaufmann in Hamburg, wohnhaft auf der alten Wall Strasse, eine zierliche eichene Schatouille mit vielen silbernen und kupfernen Münzen der Griechen, Römischen Bürgermeister und Kaiser, nebst einigen Goldgulden vorhanden, um solche ungetrennt für einen billigen Preis zu verkaufen. Wer nun also Belieben tragen möchte, diese Sammlung zu erhandeln, der kan solche bey oberwehntem Hrn. Kaufmann in Augenschein nehmen, auch den über diese Münzen in Lateinischer Sprache gedruckten Catalogum so wohl bey demselben für 2. fl. als auch allhier zu Leipzig in Joh. Wendlers Buchladen für 2. gl. bekommen.

Ferner ist in Joh. Wendlers Buchladen auf der Grimmischen Strasse zu haben:

Jo. Aug. Bachii Divus Trajanus sive de Legibus Trajani Commentarius, 8. Lipf. 1747.

Cælii Sedulii Mirabilium Divinorum Libri V. f. Carmen Paschale item Hymni duo ad Codicum Manuscriptorum & Editionum veterum fidem recensuit, Lectiones varias, Observationes & indices necessarios adjecit Jo. Frid. Gruner, 8. Lipf. 1747. à 4. gl.

Philosophische Untersuchung, ob das Wesentliche im Ehestande das Wesen der Erb-Sünde ausmache, 8. 1747. à 2. gl.

Der Jüngling, 17. Stücke, 8. Leipzig, 1747.

Zur Nachricht dienet, daß allhier vor dem Peters-Thore in der Kloster-Gasse ein lebendiger Rhinoceros, welcher nach vieler Gedanken der Behemoth seyn soll, zu sehen ist, welches Thier noch etwas von sich giebt, das schon vielen Leuten von der schweren Krankheit geholfen hat, und ist solches daselbst umsonst zu bekommen. Es wird sich solches aufs längste 12. oder 4. Tage allhier befinden.

Es ist in der Nacht zwischen dem 23. und 24. April zweyen Herrschaftlichen Jägern das Jagdzeug mit silbernen Buckeln beschlagen nebst Gurten, und ein Huth mit silberner breiten Tresse, dieblich entwendet worden. Wer davon Nachricht geben kan, wolle solches in des Schmieds Hause in der Peter-Strasse gegen einen guten Recompens melden.